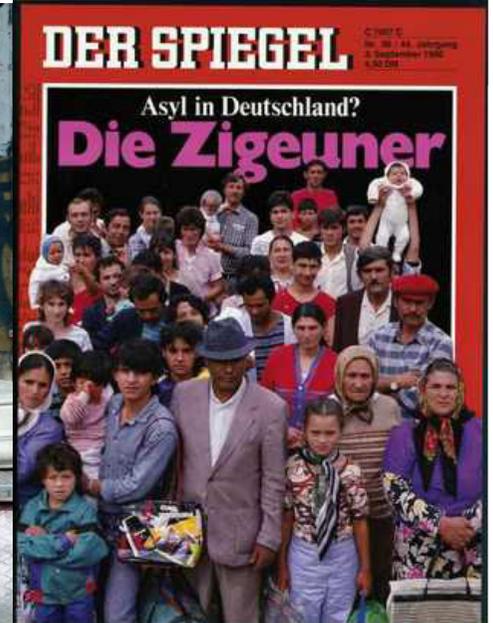




Ethnische Minderheiten in Deutschland am Beispiel der Sinti und Roma



Gliederung

1. Aktuelle Zahlen
2. Begrifflichkeiten
3. Geschichte
4. Lebensweise
5. Asylrechtliche Lage
6. Meinungen und Standpunkte
7. Statistik Mülheim an der Ruhr
8. Was zu tun ist (Diskussion/Ideenwerkstatt)

1. Aktuelle Zahlen

- ca. 70 000 Sinti und Roma mit deutscher Staatsbürgerschaft
 - ca. 7-8,5 Mio. in Europa
 - ca. 12 Mio. weltweit
- = größte ethnische Minderheit

Begrifflichkeiten



2. Begrifflichkeiten

- Roma = Überbegriff für gesamte ethnische Minderheit und speziell für die aus Süd- und Osteuropa stammenden
- Sinti = gesonderte Bezeichnung für die aus West- und Mitteleuropa stammende Minderheit
- Gadzo = alle nicht Roma (bedeutet „Bauer“)

Begrifflichkeiten

- Roma (Plural)
- Rom (**Mensch**, Mann)
- Romni (Frau)

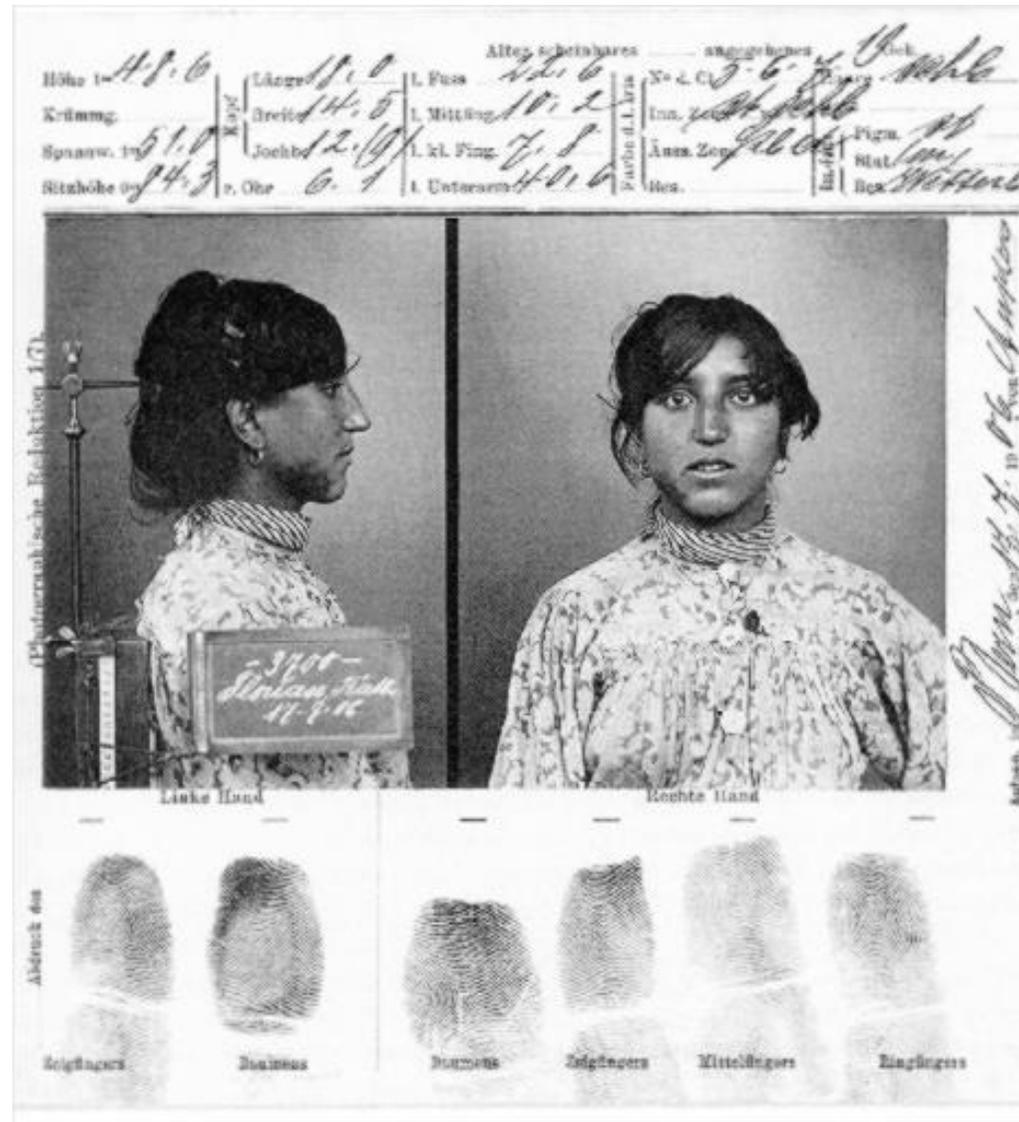
- Sinti (Plural)
- Sinto (Mann)
- Sintiza (Frau)

Die Begriffe sind vermutlich indischen Ursprungs

Begrifflichkeiten

- Begriff „Zigeuner“ schon seit Mittelalter
(Bezeichnung durch die Mehrheitsbevölkerung)
- „Die Unberührbaren“ (griechischen Ursprungs)
- Volksetymologisch „ziehende Gauner“
(Begriff wird von den Betroffenen abgelehnt)
- Sinti und Roma als politisch korrekte Bezeichnung

3. Geschichte



Geschichte

- Urheimat indisches Punjab (Nordindien)
- 9.-11. Jahrhundert Verschleppung durch Araber und Moslems als Sklaven
- 14. Jahrhundert erste Registrierung von Sinti in Deutschland
- 1423 Schutzbrief durch König Sigismund



Geschichte

- 1496/1498 Aufhebung des Schutzbriefes (Roma galten als „Vogelfrei“)
- Beginn der Verfolgung in ganz Europa
- Im 30 Jährigen Krieg (1618-48) „Einbindung“: Nutzung als Soldaten!
- Zweite Hälfte 18./19 Jahrhundert Zwangseingliederungsversuche durch Kaiserin Maria Theresia

Geschichte

- Ab Ende 18. Jahrhundert systematische Bewachung und Erfassung der Roma
- Während 1. Weltkrieges erneute „Einbindung“: Nutzung als Soldaten!
- 1926 Einrichtung der „Zigeunerpolizeistelle“
- 1933-39 systematische Ausgrenzung und Entrechtung: Rassenausweise, Armbinden,...

Geschichte

- 1940-45 Medizinische Versuche, Massenerschießungen, Massendeportation und Vernichtung in Konzentrationslagern (ca. 500 000 ermordete Sinti und Roma)
- Nach 1945 weiterhin Erfassung durch staatliche Behörden
- 1959 Gründung des ersten Roma-Weltkomitees

Geschichte

- Ende der 1960er Jahre: Professionalisierung der Sozialen Arbeit (Freiburg)
- Ende der 1970er Jahre: Gründung einer Bürgerrechtsbewegung in Deutschland
- 1981: Gründung des deutschen Zentralrates der Sinti und Roma (DZSR) in Heidelberg
- 1982: Öffentliche Annerkennung, dass an Sinti und Roma im 2. Weltkrieg Völkermord begangen wurde („Entschädigung“)

Geschichte

- 1992: Beschluss zur Errichtung einer Gedenkstätte (Einweihung im Oktober 2012 in Berlin)
- 1993: Versuch der Einführung eines Diskriminierungsverbots in den Medien und im Beamtenrecht
- 1995: Anerkennung der Sinti und Roma als ethnische Minderheit

Roma-Gedenkstätte in Berlin



4. Lebensweise



Lebensweise

„Phralipen“

„Endaj“

„Romani“

Seit dem 20. Jahrhundert im deutschsprachigen
Raum sesshaft, kein Nomadentum

Lebensweise

In Herkunftsländern (Süd-/Osteuropa):

- 85% haben keine ausreichende Ernährung
- Leben sie in Armut (Mangel an Geld, Mobbing, frühe Heirat,...)
- 80% der Roma-Kinder gehen nicht zur Schule
- Werden Kinder in Sonderschulen abgeschoben
- 50% ihrer Häuser haben keinen Anschluss an die Kanalisation und das Wassernetz

5. Asylrechtliche Lage der Sinti & Roma in Deutschland

Grundsätzliches zum Asylrecht

- Politisch Verfolgte genossen während des zweiten Weltkrieges Asyl
(Recht auf Asyl im Grundgesetz, in Art. 16 GG heißt es: „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht“)

- Genfer Flüchtlingskonvention:

(1) „In Anwendung des Abkommens (...) darf ein Ausländer nicht in einen Staat abgeschoben werden, in dem sein Leben oder seine Freiheit wegen seiner Rasse, Religion, Staatsangehörigkeit, seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen seiner politischen Überzeugung bedroht ist. (...)

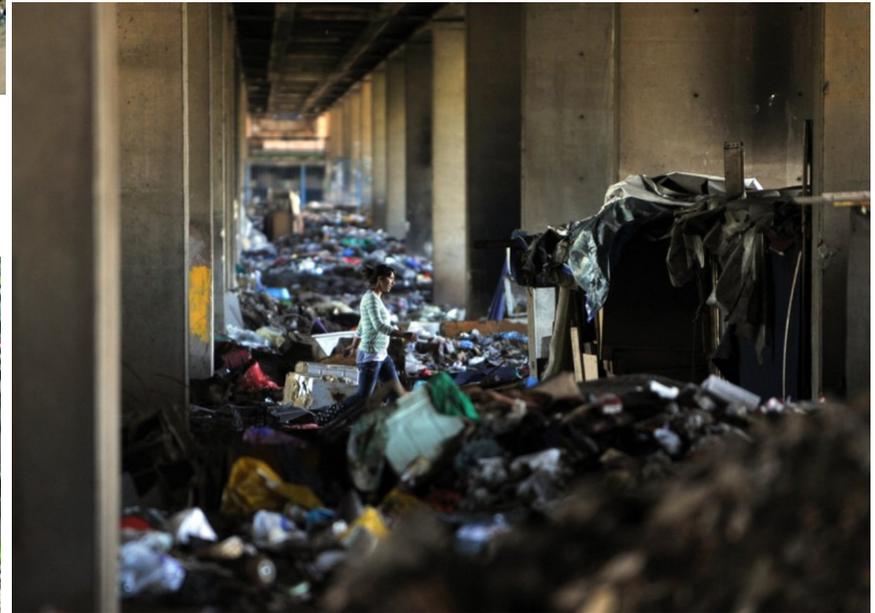
(§ 60 AufenthG (GFK))

In Deutschland kann einen Asylantrag stellen,

- dessen Herkunftsland außerhalb der EU liegt oder dessen Herkunftsland nicht als ein sogenannter „sichere, Herkunftsstaat“ definiert wurde (§ 29a AsylVfG)
- der nicht über einen „sicheren Drittstaat“ eingereist ist (§ 16a Abs.2 Satz 1 GG)
- Der nicht bereits in einem anderen EU- Mitgliedsstaat einen Asylantrag gestellt hat (Dublin-II)

Seit 2009 keine
Visumpflicht mehr,
90 Tage Aufenthalt mit
gültigen Reisepass
erlaubt



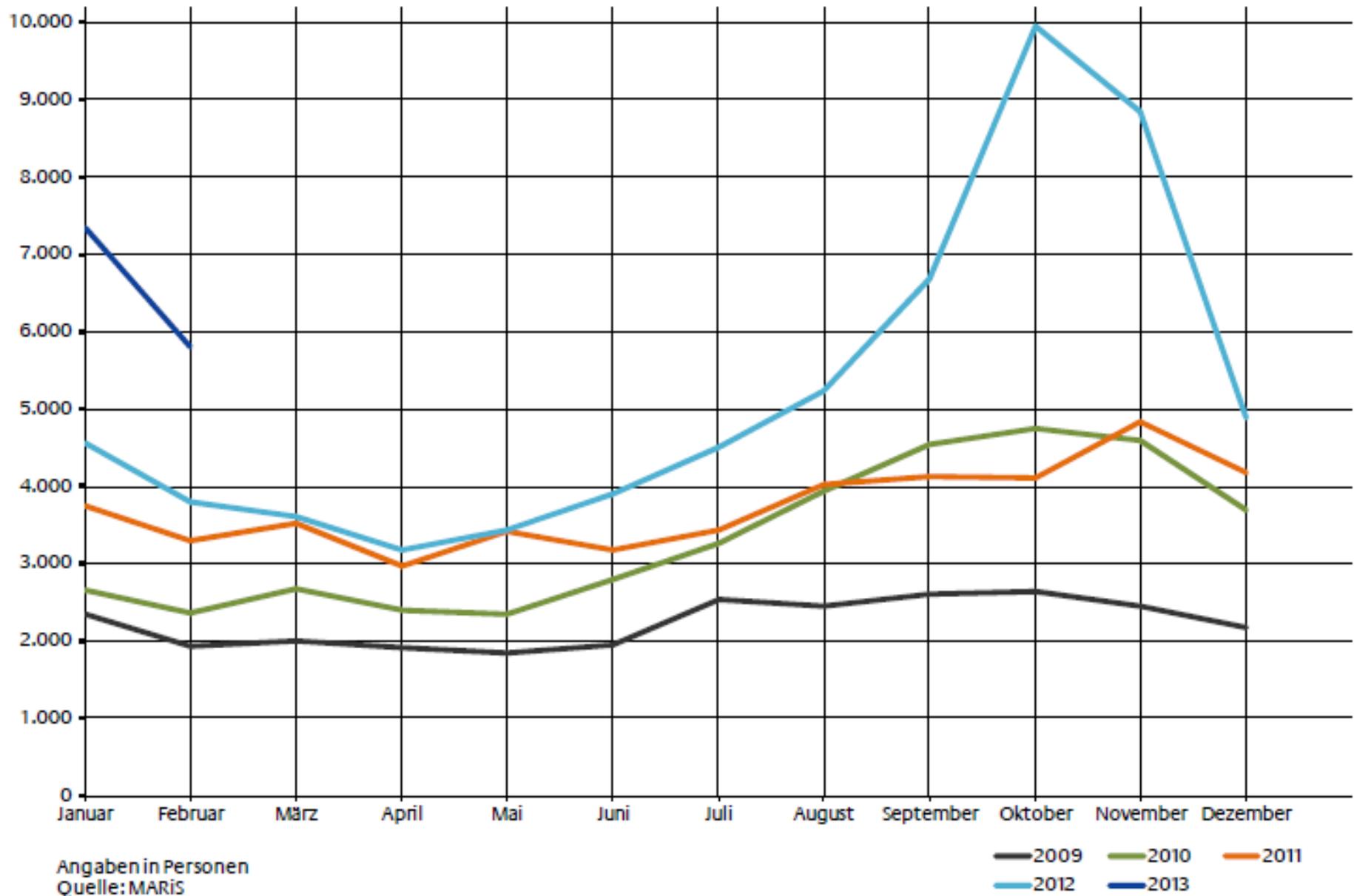


- "Sinti und Roma sind in Mazedonien und Serbien Opfer schwerster Diskriminierung", so Günter Burkhardt, Geschäftsführer von Pro-Asyl
- Wohnen dort in slumähnlichen Siedlungen, ohne Elektrizität und Wasserversorgung, 90% leben unterhalb der Armutsgrenze
- EU-Mitgliedsstaaten räumen ein, dass die Roma unter Diskriminierung leiden und nur eingeschränkten Zugang zu Bildung, Arbeit und Gesundheitsversorgung haben.

- Asylanträge werden zu fast 99,5% abgelehnt
- *„Offensichtlich unbegründete Asylanträge“ (§30 AsylVfG)*

*(2) „Ein Asylantrag ist insbesondere offensichtlich unbegründet, wenn nach den Umständen des Einzelfalles offensichtlich ist, dass sich **der Ausländer nur aus wirtschaftlichen Gründen oder um einer allgemeinen Notsituation** oder einer kriegerischen Auseinandersetzung zu entgehen, im Bundesgebiet aufhält.*

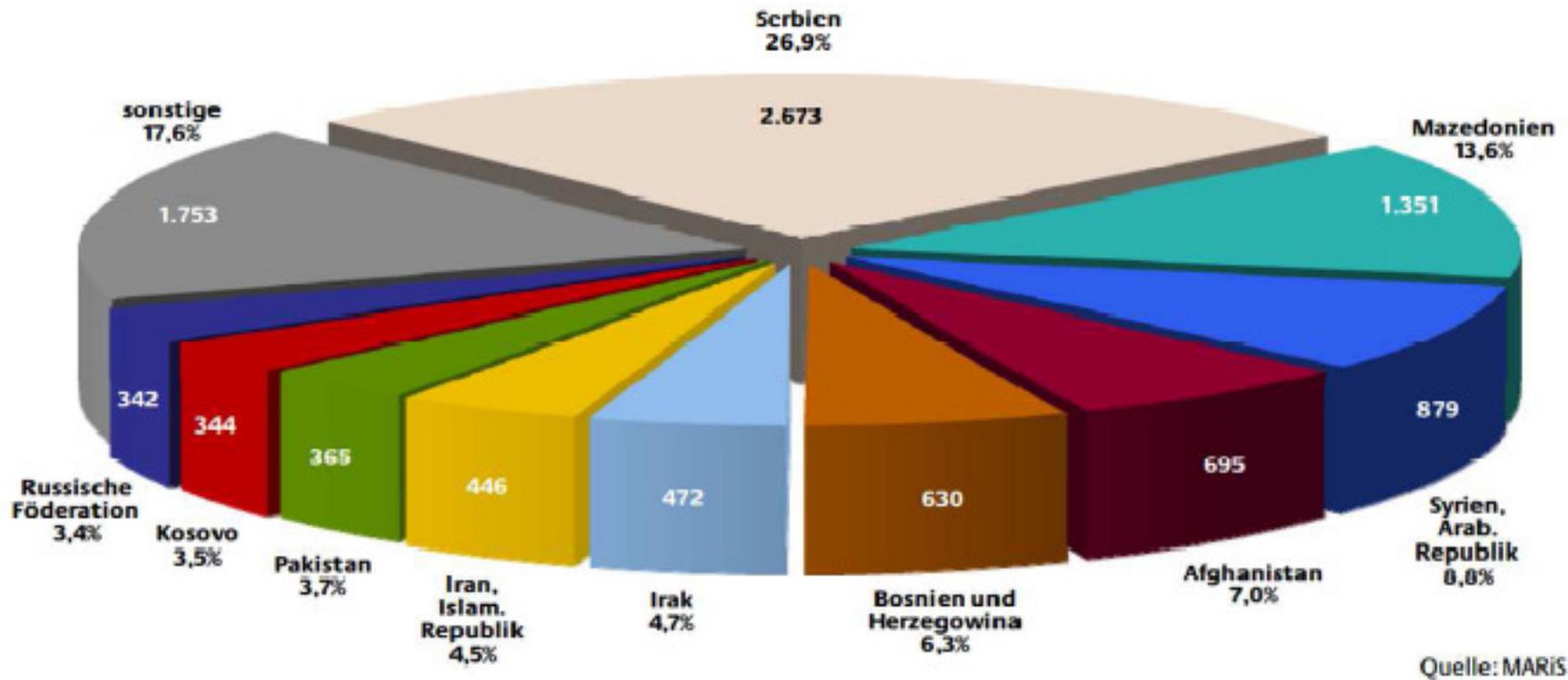
Entwicklung der Asylersantragszahlen im Jahresvergleich (2009 bis 2013)



Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im Oktober 2012

Gesamtzahl der Erstanträge: 9.950



Antragszahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast vervierfacht

Fast 90 % der Antragssteller aus Serbien und Mazedonien gehören zur Volksgruppe der Sinti und Roma (BAMF)

Im September mehr Flüchtlinge als aus Syrien oder Afghanistan

- **Starker Anstieg im Herbst 2012**

(Asylantragsverfahren dauert ca. 2- 3 Monate, genug um Winter zu überleben und das Geld reicht für viele Monate im Herkunftsland, z.B.: Familie mit 2 kleinen Kindern: 426 €/ Monat)

- Innenminister Friedrich hat Sinti und Roma 2012 als „Wirtschaftsflüchtlinge“ bezeichnet, wirft Ihnen vor nur wegen der Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Deutschland zu kommen
- Urteil des Bundesverfassungsgerichts 2012
(Bargeld: 40 bis 134 €, angepasst an Hartz IV Niveau)

Maßnahmen (Innenminister Friedrich):

- Anträge schneller bearbeiten
- Mehr Personal einsetzen
- Geld kürzen (nur noch Sachleistungen)
- Asylbewerberleistungsgesetz ändern
- Serbien und Mazedonien zu sicheren Herkunftsländern erklären
- Visapflicht wieder einzuführen
(Forderung von 6 EU- Innenministern)

Was tun Herkunftsländer?

- Schon seit 2010 üben die EU-Innenminister Druck auf die Balkanstaaten aus:
Serbien und Mazedonien sollen verhindern, dass ihre Bürger im Westen um Asyl ersuchen. In beiden Ländern führte das Begehren zu Gesetzentwürfen, die das „Erschleichen von Leistungen in einem EU-Mitgliedsland“ und die Beihilfe dazu unter Strafe stellen
- Verschärfte Grenzkontrollen
- Aufklärung, dass Asylanträge nicht gewährt werden

Zuwanderer aus den EU Staaten Rumänien und Bulgarien



Zuwanderer aus den EU Staaten Rumänien und Bulgarien

- Deutschland hat von dem Recht Gebrauch gemacht, seinen Arbeitsmarkt für max. 7 Jahre gegen Zuwanderung abzuschotten, (Ausnahme: Akademiker und Auszubildende)
- Ab 2014 Zugang zum Arbeitsmarkt, volle Arbeitnehmerfreizügigkeit (Anspruch auf Sozialleistungen)
- 2011: 147.000 Betroffene werden als „Armutsfüchtlinge“ bezeichnet (Friedrich: „...kommen nur wegen den Sozialleistungen“)
- Integration = schwierige Debatte
- Unter Sarkozy wurden die Sinti und Roma aus Rumänien und Bulgarien aus Frankreich ausgewiesen

Unterscheidung

- Sinti und Roma, die schon lange Zeit in Deutschland (Europa) leben
- Sinti und Roma, die seit dem EU Beitritt 2007 aus Rumänien und Bulgarien zugezogen sind
- Sinti und Roma, die aus Serbien und Mazedonien einreisen und Asyl beantragen

6. Meinungen und Standpunkte



Foto: Rolf Bauerdick

Meinungen und Standpunkte

„05.03.07 - UNICEF ruft die Regierungen in Europa dazu auf, für Roma-Kinder die gleichen Rechte auf Gesundheit, Bildung und Schutz sicher zu stellen, wie für alle anderen Kinder.“

(<http://www.unicef.de/presse/pm/2007/roma-konferenz> Stand:20.4.13)

Meinungen und Standpunkte

„Auch die Europäische Union ist auf die problematische Lage vieler Roma in Europa aufmerksam geworden. Seit 2005 wird versucht, im Rahmen des „Jahrzehnts der Roma-Integration“ ihre Diskriminierung zu bekämpfen, ihnen den Zugang zu Bildung zu erleichtern und sie damit besser in den Arbeitsmarkt zu integrieren.“

(<http://www.berlin-institut.org/online-handbuchdemografie/bevoelkerungsdynamik/regionale-dynamik/roma-in-deutschland.html> Stand:20.04.13)

Meinungen und Standpunkte

„Die Bulgarinnen und Rumänen werden nicht gefragt, ob und wie sie sich selbst zu einer der zahlreichen verschiedenen Roma-Gruppen zugehörig fühlen oder diese repräsentieren möchten “

(<http://www.bpb.de/apuz/156770/demokratische-migrationsgesellschaft-zusammenleben-neu-aushandeln?Stand:20.4.13>)

Meinungen und Standpunkte

"Wir werden auch künftig entschlossen gegen den Missbrauch unseres Asylsystems vorgehen, damit diejenigen, die tatsächlich schutzbedürftig sind, bei uns auch Schutz bekommen können."

(Hans-Peter Friedrich - CSU)

"Die Angehörigen dieser Minderheit werden in ihren Herkunftsländern systematisch diskriminiert – sozial und politisch." (Ulla Jelpke - Die Linke)

Meinungen und Standpunkte

„ Am kommenden Mittwoch, den 14. November 2012, um 10.00 Uhr wird der Schleswig-Holsteinische Landtag in Kiel über die Aufnahme der deutschen Sinti und Roma in den Minderheitenschutz-Artikel 5 der schleswig-holsteinischen Landesverfassung abstimmen. Zentralratsvorsitzender Romani Rose wird dabei anwesend sein. Erwartet wird eine große bis einstimmige Mehrheit oberhalb des erforderlichen 2/3-Quorums.“

(<http://www.sintiundroma.de/medien/aktuelles/detailansicht/article/zentralrat-begruesst-verfassungsergaenzung-in-schleswig-holstein.html> Stand:20.4.13)

Meinungen und Standpunkte

„ Rolf Bauerdick berichtet von Menschen in Rumänien, die darauf bestehen, Zigeuner genannt zu werden, weil sie Roma für Kriminelle halten. Er verweist auf die Ausschwitz-Überlebende Philomena Franz, die sich in ihrer Autobiografie in erster Linie als Zigeunerin beschreibt und erst in zweiter als Sinteza.“

(<http://www.spiegel.de/kultur/literatur/rolf-bauerdick-zigeuner-begegnungen-mit-einem-ungeliebten-volk-a-893638.html> Stand:20.4.13)

Meinungen und Standpunkte

"Stattdessen eine ganze Gruppe von Menschen zu stigmatisieren und ihnen pauschal die Integrationsfähigkeit abzusprechen, setzt die unheilige Tradition jahrhundertealter Diskreditierung, Ausgrenzung und Verfolgung fort."
(Bundespräsident Joachim Gauck)

(<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/bundespraesident-gauck-warnt-vor-diskriminierung-von-sinti-und-roma-a-890445.html>Stand:20.4.13)

Meinungen und Standpunkte

„Wenn die Slums weiter wachsen, können Sie sich Verbotsanträge für die NPD sparen.“

(Heinz Buschkowsky, Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln - SPD)

„Wir können in Deutschland nicht die komplette Armutsbekämpfung der EU übernehmen.“

(Markus Söder, Parteivorstand, Bayerischer Staatsminister der Finanzen (CSU))

<http://www.welt.de/vermishtes/article114028769/Buschkowsky-warnt-vor-Sinti-und-Roma-Slums.html> Stand:20.4.13.

Meinungen und Standpunkte

Man befürchtet steigende Sozial- und Integrationskosten in Millionenhöhe. Die Stadt Duisburg rechnet mit einem jährlichen Aufwand in Höhe von 18,7 Millionen Euro. Die Stadt Dortmund kostet es bereits heute allein rund eine Million Euro, um 45 Kinder überforderter Roma-Eltern in staatlicher Obhut beziehungsweise in Pflegefamilien unterzubringen.

(<http://www.welt.de/politik/deutschland/article113789762/Roma-in-Deutschland-ausgebeutet-illegal-kriminell.html>
Stand:20.04.13)

Meinungen und Standpunkte

"Die Zuwanderung kann zur Katastrophe werden, aber eben auch zur Chance, wenn man es richtig angeht.,,

(Hermann Genz, Arbeitskreis deutscher Städtetag;
Fachbereichsleiter Arbeit und Soziales in der
Mannheimer Stadtverwaltung)

Meinungen und Standpunkte

„In Klinghain, Sachsen, brannte ein Wohnhaus nach einem Anschlag aus. Die Bewohner waren zuvor als "Zigeuner" beschimpft und attackiert worden. "Haut ab, ihr Kanaken", schrieben die Angreifer auf einen Zettel. Die Polizei schloss nach der Tat einen "fremdenfeindlichen Hintergrund" dennoch aus.“

(<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/sinti-und-roma-studie-prangert-rassismus-an-a-872375.html> Stand: 20.04.13)

Meinungen und Standpunkte

„Im Sommer schliefen auf die Leute auf den Balkonen. Die Roma waren laut, benutzten Treppenhäuser und Grünanlagen als Toiletten, tranken viel Alkohol. Die deutschen Mieter und die türkischen Familien gingen auf die Barrikaden.“

(<http://www.welt.de/politik/deutschland/article9907316/Roma-in-Deutschland-legal-aber-unerwünscht.html> Stand: 20.04.13)



DPA: Sinti und Roma in Berlin-Neukölln (Bild vom April 2013):
Unerträgliche "Zigeuner"-Klischees

7. Bevölkerungs-Statistik Mülheim an der Ruhr

1.11 Ausländer nach ihrer Nationalität seit 2008

Staatsangehörigkeit	Anzahl					vH				
	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
Staaten der EU	4.172	4.236	4.206	4.463	4.819	24,3	24,5	24,0	24,8	26,0
dar. "alte" EU-Staaten:	2.945	2.928	2.879	2.950	3.005	17,1	16,9	16,4	16,4	16,2
Belgien	28	27	35	38	47	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Dänemark	9	10	9	10	9	0,1	0,1	0,1	0,1	0,05
Finnland	7	9	9	11	11	0,04	0,1	0,1	0,1	0,1
Frankreich	137	136	127	142	146	0,8	0,8	0,7	0,8	0,8
Griechenland	339	341	331	341	359	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9
Großbritannien und Nordirland	164	165	164	176	182	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0
Irland	14	11	10	11	12	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Italien	979	969	950	962	968	5,7	5,6	5,4	5,3	5,2
Luxemburg	6	6	8	7	7	0,03	0,03	0,05	0,04	0,04
Niederlande	446	447	436	426	425	2,6	2,6	2,5	2,4	2,3
Österreich	242	238	233	236	234	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3
Portugal	340	328	326	322	332	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8
Schweden	20	23	20	18	18	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Spanien	214	218	221	250	255	1,2	1,3	1,3	1,4	1,4
dar. "neue" EU-Staaten: ¹	1.227	1.308	1.327	1.513	1.814	7,1	7,6	7,6	8,4	9,8
Bulgarien ⁶	65	80	95	115	191	0,4	0,5	0,5	0,6	1,0
Estland	8	7	8	9	13	0,05	0,04	0,05	0,05	0,1
Lettland	12	19	19	32	36	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Litauen	34	38	40	40	50	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Malta	9	8	8	8	10	0,1	0,05	0,05	0,04	0,1
Polen	864	910	920	1.009	1.141	5,0	5,3	5,2	5,6	6,2
Rumänien ⁶	87	89	81	127	180	0,5	0,5	0,5	0,7	1,0
Slowakische Republik	27	22	29	36	35	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Slowenien	17	17	18	20	22	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Tschechische Republik	49	53	50	46	47	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Tschechoslowakei ²	9	8	8	8	8	0,1	0,05	0,05	0,04	0,04
Ungarn	44	55	50	62	80	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4
Zypern	2	2	1	1	1	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
sonst. europäische Staaten	9.367	9.245	9.317	9.328	9.281	54,5	53,4	53,2	51,8	50,0
dar. Türkei	5.323	5.213	5.160	5.095	4.965	31,0	30,1	29,4	28,3	26,8
ehem. Jugoslawien ³	2.840	2.865	3.027	3.143	3.261	16,5	16,6	17,3	17,4	17,6
ehemalige UdSSR ^{4,5}	1.299	1.264	1.232	1.198	1.162	7,6	7,3	7,0	6,6	6,3
Afrikanische Staaten	1.226	1.282	1.370	1.427	1.472	7,1	7,4	7,8	7,9	7,9
dar. Marokko	330	326	315	311	308	1,9	1,9	1,8	1,7	1,7
Ghana	255	286	332	353	383	1,5	1,7	1,9	2,0	2,1
Amerikanische Staaten	294	293	277	295	297	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6
dar. USA	76	88	77	91	88	0,4	0,5	0,4	0,5	0,5
Asiatische Staaten	1.975	2.103	2.223	2.383	2.547	11,5	12,2	12,7	13,2	13,7
dar. Volksrepublik China	327	358	390	477	561	1,9	2,1	2,2	2,6	3,0
Irak	219	346	417	437	460	1,3	2,0	2,4	2,4	2,5
Sri Lanka	302	296	288	278	279	1,8	1,7	1,6	1,5	1,5
Australien und Neuseeland	20	19	19	16	19	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Staatenlos und ungeklärt	124	126	116	108	113	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6
Insgesamt	17.178	17.304	17.528	18.020	18.548	100	100	100	100	100

1) Beitritt zur EU am 01.05.2004 2) Einwohner, die vor 1993 aus der ehem. Tschechoslowakei zugezogen sind
 3) Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Makedonien, Kosovo, Serbien und Montenegro -ohne Slowenien
 4) Ohne Estland, Lettland, Litauen 5) Dar. aus asiatischen Staaten: Dez. 2012: 210 6) Beitritt zur EU am 01.01.2007

1.12 Ausländer nach ihrer Nationalität am 31.12.2012

- Sortiert nach der Häufigkeit -

Rangfolge	Nationalität	Kontinent	Anzahl	in vH (Ausländer)	in vH (Einwohner)
1.	Türkei	Europa	4.965	26,77	2,95
2.	Polen	Europa	1.141	6,15	0,68
3.	Italien	Europa	968	5,22	0,58
4.	Serbien	Europa	715	3,85	0,43
5.	Serbien und Montenegro (ehem.)	Europa	677	3,65	0,40
6.	Bosnien-Herzegowina	Europa	621	3,35	0,37
7.	Kroatien	Europa	571	3,08	0,34
8.	China, Volksrepublik	Asien	561	3,02	0,33
9.	Irak	Asien	460	2,48	0,27
10.	Russische Föderation	Europa	449	2,42	0,27
11.	Niederlande	Europa	425	2,29	0,25
12.	Ghana	Afrika	383	2,06	0,23
13.	Ukraine	Europa	372	2,01	0,22
14.	Griechenland	Europa	359	1,94	0,21
15.	Portugal	Europa	332	1,79	0,20
16.	Marokko	Afrika	308	1,66	0,18
17.	Sri Lanka	Asien	279	1,50	0,17
18.	Kosovo	Europa	270	1,46	0,16
19.	Spanien	Europa	255	1,37	0,15
20.	Makedonien	Europa	253	1,36	0,15
21.	Österreich	Europa	234	1,26	0,14
22.	Bulgarien	Europa	191	1,03	0,11
23.	Nigeria	Afrika	187	1,01	0,11
24.	Großbritannien und Nordirland	Europa	182	0,98	0,11
25.	Rumänien	Europa	180	0,97	0,11
26.	Kamerun	Afrika	168	0,91	0,10
27.	Frankreich	Europa	146	0,79	0,09
28.	Iran	Asien	141	0,76	0,08
29.	Thailand	Asien	136	0,73	0,08
30.	Libanon	Asien	134	0,72	0,08
31.	Serbien (einschl. Kosovo)	Europa	129	0,70	0,08
32.	Syrien	Asien	117	0,63	0,07
33.	Pakistan	Asien	100	0,54	0,06
34.	Kasachstan	Asien	91	0,49	0,05
35.	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	Amerika	88	0,47	0,05
36.	Indien	Asien	84	0,45	0,05
37.	Ungarn	Europa	80	0,43	0,05
38.	Ägypten	Afrika	65	0,35	0,04
38.	Kongo, Demokrat. Republik	Afrika	65	0,35	0,04
40.	Indonesien	Asien	62	0,33	0,04
41.	Brasilien	Amerika	58	0,31	0,03
42.	Moldau	Europa	57	0,31	0,03

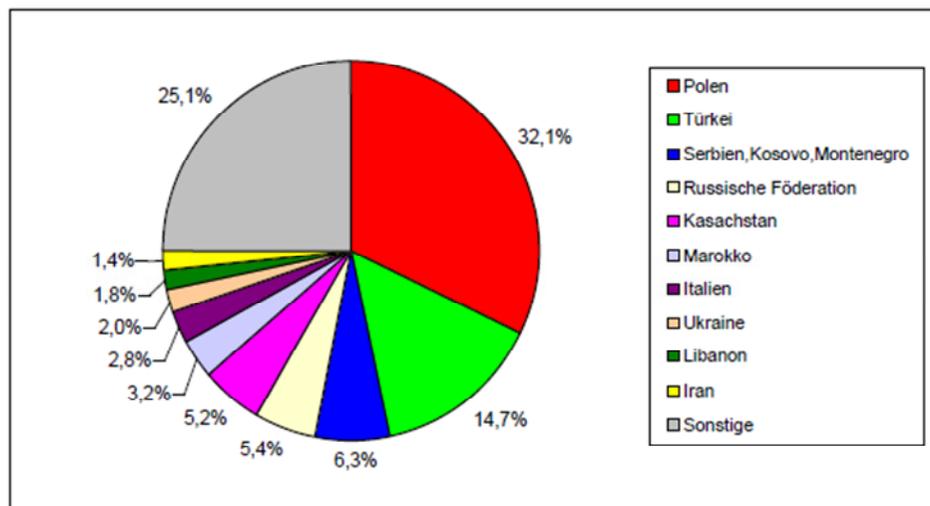
Bevölkerungs-Statistik Mülheim an der Ruhr

1.15 Deutsche mit zweiter Staatsangehörigkeit nach ihrer zweiten Staatsangehörigkeit
am 31.12.2012

Nationalität	abs.	vH
1. Polen	3.927	32,11
2. Türkei	1.796	14,68
3. Serbien,Kosovo,Montenegro	768	6,28
4. Russische Föderation	655	5,36
5. Kasachstan	637	5,21
6. Marokko	393	3,21
7. Italien	345	2,82
8. Ukraine	242	1,98
9. Libanon	221	1,81
10. Iran	174	1,42
Sonstige <i>darunter:</i>	3.073	25,12
11. Sri Lanka	171	1,40
12. Bosnien-Herzegowina	164	1,34
12. Niederlande	164	1,34
14. Rumänien	154	1,26
15. Ghana	140	1,14
16. Irak	135	1,10
17. Tunesien	117	0,96
18. Griechenland	115	0,94
19. Österreich	98	0,80
20. Nigeria	93	0,76
21. Spanien	90	0,74

Nationalität	abs.	vH
22. Kroatien	89	0,73
23. Sowjetunion (ehem.)	87	0,71
24. Frankreich	86	0,70
25. Makedonien	73	0,60
26. Syrien	66	0,54
27. Brasilien	65	0,53
28. Portugal	64	0,52
29. Afghanistan	62	0,51
30. Großbritannien u. Nordirland	60	0,49
31. USA	58	0,47
32. Kamerun	52	0,43
33. Pakistan	49	0,40
34. Moldau	48	0,39
34. Tschechoslowakei (ehem.)	48	0,39
36. Ägypten	47	0,38
37. Kirgisische Republik	44	0,36
38. Ungarn	29	0,24
38. Usbekistan	29	0,24
40. Vietnam	28	0,23
40. Weißrussland	28	0,23
42. Thailand	27	0,22
43. Jordanien	26	0,21
44. Litauen	21	0,17
45. Belgien	19	0,16
Insgesamt	12.231	100

Bevölkerungs-Statistik Mülheim an der Ruhr



Roma/Sinti: We the biggest Minority in Europe



8. Was zu tun ist: Agenda 2014

- Öffentliche Informationsveranstaltungen über Sinti und Roma (Geschichte, Kultur, Problemstellung, etc.)
- Entwicklung eines örtlichen Wohnraum-Konzeptes (Wohnungsbaugesellschaften, Vermieter, Politik, etc.)
- Entwicklung eines Arbeitsmarktkonzeptes (Unternehmen, Gewerkschaften, Politik, etc.)
- Schulische und schulbegleitende Konzepte (Schulen, Verwaltung, Politik, etc.)
- Willkommen heißen: Plattform für ihre Kultur (Sinti und Roma einbinden, Möglichkeiten der Darstellung)
- Willkommen heißen: Darstellung unserer Kultur (Lebensweise vermitteln, was ist deutsch?)

Wer glaubt, alle Schwierigkeiten beachtet zu haben, der irrt!

Dokumentationen im Internet:

YouTube

- "Der versunkene Traum vom Glück: Roma, eine ungeliebte Minderheit":
Teil 1: <http://www.youtube.com/watch?v=PH9EKpyLHRE>
Teil 2: <http://www.youtube.com/watch?v=O5Jqy9yhA7I>
Teil 3: <http://www.youtube.com/watch?v=qey8GPM0jBo> Gesamt: 23 Min.
- "Ausgegrenzt - Das Leben der Sinti u. Roma in Deutschland"
27 Min.: <http://www.youtube.com/watch?v=Bdb5zTOiG80>
- "Das Elend der anderen - Eine Roma-Familie in Deutschland"
28 Min.: http://www.youtube.com/watch?v=K0sZoo0_feA
- "Deutschlands neue Slums - Das Geschäft mit den Armutseinwanderern" -
29 Min.: <http://www.youtube.com/watch?v=cD49AaPuZ1s>